

Karfreitag

Was derzeit weltweit geschieht, ist ein Um-Erfahren. Schon lange wissen wir oder zumindest ahnen es viele, dass ein Umdenken nötig ist. Und plötzlich ist da die Corona-Krise, die uns kollektiv um-erfahren lässt. Mutter Erde atmet auf, der Himmel ist rein und klar, wir Menschen werden durchgeschüttelt in dieser Um-Erfahrung.

Um-erfahren, so möchte ich heute zum Karfreitag auch die Passionsgeschichte deuten: Das Volk, das Palmsonntag Jesus als die menschgewordene Freundlichkeit Gottes bejubelt hatte, erfährt, wie schnell Begeisterung in Enttäuschung und so in Hass umschlagen kann.

Petrus muss nicht nur Umdenken, als Jesus ihm sagt, dass ausgerechnet er, Petrus, der Fels, ihn verlassen und verleugnen werde. Er erfährt es schmerzlich und weint nachher bitterlich.

Judas, vielleicht der leidenschaftlichste Anhänger Jesu, erlebt erschüttert und verzweifelt, dass seine Entscheidung (oder Gottes Entscheidung oder Jesu Entscheidung?) zur Auslieferung seines Freundes und Herrn nicht rückgängig zu machen ist. Und dass ihm die alleinige Verantwortung zugeschoben wird. «Sieh du zu!»

Jesus erfährt tiefste Verzweiflung und Verlassenheit im Garten Gethsemane und am Kreuz.

Die Mehrheit der Jünger erfährt, dass sie feige sind und einmal mehr, wie brüchig ihr Vertrauen ist.

Die Menschen, die Jesus tief lieben und daher nicht verlassen *können*, erfahren den furchtbaren Schmerz und Ohnmacht unter dem Kreuz: Maria, seine Mutter, Maria aus Magdala, Johannes, der Anlehnsbedürftige, der zärtlich Liebende unter den Jüngern.

Nach dem Tod am Kreuz ein kollektives Um-erfahren: Finsternis, Erdbeben, Gräber, die sich auftun, der Vorhang im Allerheiligsten, der zerreißt: Keine Trennung mehr zwischen Gott und den Menschen. Gottes Freundlichkeit offenbart sich am Tiefpunkt. Römische Soldaten sagen in dieser Um-erfahrung: «Wahrhaftig, das war Gottes Sohn.»

Um-erfahren am Tiefpunkt, indem ich hineingehe, mitgehe in die Abgründe: meine und die der anderen. Dabei vielleicht mein mitfühlendes Herz entdecke, vielleicht Gleichgültigkeit und Abwehr - meine Wahrheit hier und jetzt in diesem meinem Um-Erfahren.

Karfreitag – auch in diesem Text:

Deine Krise wird dich zu Grunde führen
zur Quelle des Lebens
lass deine Tränen fließen
schrei mit deiner ganzen Lebenskraft

So wirst du zum Segen werden
Weil sich in dir neues
befreiteres Leben anbahnt
er-löst von Einengung und Angst

Einzigartig bist du
anerkant in deinem Scheitern

Nimm dich an
mit deinen Grenzen und Begabungen
Sein Segen sei dir

Traue deinem Rhythmus
folge deinen Traumbildern
nimm dir Zeit / soviel du brauchst

trotz aller Verunsicherung
all-täglich neu geschenkt.
(Pierre Stutz)

Jung-Min Lee (Orgel) und Sophie Matschat, aufgenommen am 8.4.20 in der kath. Kirche